

Heilpraktikerüberprüfung Oktober 2006

Frage 1.**Mehrfachauswahl**

Welche Aussage zur Kurzsichtigkeit trifft zu?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Sie entsteht bei zu kurzem Augapfel.
- B) Sie entsteht bei zu langem Augapfel.
- C) Sie entsteht bei verminderter Elastizität des Auges.
- D) Sie entsteht bei erhöhtem Augeninnendruck.
- E) Sie entsteht durch zu hohe Brechkraft von Hornhaut oder Linse.

Frage 2.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur multiplen Sklerose treffen zu?

- 1) Bei einem akuten Schub treten oft Sehstörungen auf.
- 2) Ein spastisch ataktischer Gang ist typisch für das Frühstadium der Erkrankung.
- 3) Kinder werden von der Erkrankung nicht befallen.
- 4) Harnentleerungsstörungen treten häufig auf.
- 5) Bei chronischen Verläufen können schwere psychische Störungen bis hin zu Demenz auftreten.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 3.**Aussagenkombination**

Ein Alkoholdelir ist in der Regel durch folgende(s) Symptom(e) gekennzeichnet:

- 1) optische Halluzinationen
- 2) motorische Unruhe
- 3) Desorientiertheit
- 4) vegetative Symptomatik
- 5) Bradykardie

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1 – 5, alle sind richtig

Frage 4.**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Ursache für die Lungenembolie sind in der Regel Thromben

- A) aus der Pfortader
- B) aus dem linken Vorhof des Herzens
- C) aus den Beinvenen
- D) aus der Nierenarterie
- E) aus der Beckenarterie

Frage 5.**Einfachauswahl**

Welche Aussage zum Zwerchfell trifft zu?

- A) Das Zwerchfell wird durch den Nervus vagus innerviert.
- B) Eine Pleuraschwarte kann Ursache für einen Zwerchfellhochstand sein.
- C) Ein Lungenemphysem kann Ursache für einen Zwerchfellhochstand sein.
- D) Ein Aszites kann Ursache für einen Zwerchfelltiefstand sein.
- E) Leistungssportler haben oft einen Zwerchfellhochstand.

Frage 6**Einfachauswahl**

Welche Aussage zum Asthma bronchiale trifft zu?

- A) Beim Asthmatiker ist vor allem die Einatmung behindert.
- B) Die Obstruktion ist durch die Entzündung des Kehlkopfs bedingt.
- C) Ein leiser werdendes Atemgeräusch zeigt den Eintritt der Besserung des Asthmaanfalls an.
- D) Ein Asthmatiker sollte bei Fieber keine Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin) einnehmen.
- E) Sportliche Betätigung führt bei Kindern niemals zu einer Verschlimmerung des Asthma bronchiale.

Frage 7.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Pruritus generalisatus (allg. Hautjucken) kann als Begleitsymptom auftreten bei:

- 1) Leukämie
- 2) Diabetes mellitus
- 3) Alkoholismus
- 4) Gallengangverschluss
- 5) Niereninsuffizienz

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1 – 5, alle sind richtig

Frage 8.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Ernährung treffen zu?

- 1) Der Energiebedarf des Menschen ist nur von seiner körperlichen Arbeit abhängig.
- 2) Ein Leistungssportler kann einen Energiebedarf von bis weit über 4000 kcal täglich haben.
- 3) Der Körper des Menschen stellt mehrfach ungesättigte Fettsäuren selbst her.
- 4) Eine Erhöhung des HDL-Cholesterins bedeutet ein erhöhtes Arterioskleroserisiko.
- 5) Das beim Eiweißabbau entstehende Ammoniak ist ein starkes Nervengift.

- A) nur 2 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 5 sind richtig

Frage 9.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Impetigo contagiosa (Borkenflechte) treffen zu?

- 1) Sie ist ein nicht ansteckender Hautausschlag.
- 2) Sie entsteht u. a. nach eitriger Rhinitis (Schnupfen) auf vorgeschädigter Haut.
- 3) Sie tritt bevorzugt am Stamm auf.
- 4) Eine gefürchtete Komplikation ist die postinfektiöse Glomerulonephritis.
- 5) Sie tritt in erster Linie im Erwachsenenalter auf.

- A) nur 1 und 5 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1 – 5, alle sind richtig

Frage 10.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Als Ursache einer Hypotonie kann zugrunde liegen:

- 1) Lungenembolie
- 2) Morbus Addison
- 3) Hyperthyreose
- 4) lange Bettlägerigkeit
- 5) Exsikkose

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) 1–5, alle sind richtig

Frage 11.

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Organe liegen intraperitoneal (innerhalb des Bauchfells)?

Wählen Sie 2 Antworten

- A) Niere
- B) Leber
- C) Gallenblase
- D) Bauchspeicheldrüse
- E) Harnblase

Frage 12.**Einfachauswahl**

Hauptursache einer renalen Anämie ist:

- A) Hämaturie
- B) fehlende Rückresorption von Eisen im distalen Tubulus
- C) akute Pyelonephritis
- D) Mangel an antidiuretischem Hormon (ADH)
- E) unzureichende Erythropoetinsynthese

Frage 13.**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Typische Mangelerscheinung bei Unterversorgung mit Vitamin K ist:

- A) Rachitis
- B) Skorbut
- C) Anämie
- D) Nachtblindheit
- E) Blutgerinnungsstörung

Frage 14.**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zur reinen Linksherzinsuffizienz treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Ein typischer Befund ist eine Halsvenenstauung.
- B) Ein typischer Befund sind Ödeme an den Beinen.
- C) Ein typischer Befund im fortgeschrittenen Stadium sind feuchte, nicht klingende Rasselgeräusche über den Unterfeldern der Lunge.
- D) Ein typischer Befund im fortgeschrittenen Stadium ist das Lungenödem.
- E) Linksherzinsuffizienz im fortgeschrittenen Stadium führt zu Milzvergrößerung.

Frage 15.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur perniziösen Anämie (M. Biermer) treffen zu?

- 1) Im Zuge der perniziösen Anämie kommt es häufig peripher zu herabgesetztem Vibrationsempfinden.
 - 2) Zahnfleischbluten ist charakteristisch.
 - 3) Es besteht eine hypochrome Anämie.
 - 4) Es fehlt der Intrinsic-Faktor in der Magenschleimhaut.
 - 5) Eine glatt-rote „brennende“ Zunge ist charakteristisch.
- A) nur 1 und 5 sind richtig
 - B) nur 2 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 16.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zu Colitis ulcerosa und Morbus Crohn treffen zu?

- 1) M. Crohn betrifft nur den Dickdarm.
 - 2) Blutig-schleimige Durchfälle beobachtet man vermehrt beim M. Crohn.
 - 3) Beim M. Crohn sind alle Schichten der Organwand von der Entzündung betroffen.
 - 4) Das toxische Megacolon (massive Erweiterung des Darmlumens) ist eine Komplikation der Colitis ulcerosa.
 - 5) Eine totale Dickdarmentfernung kann bei schwerer Colitis ulcerosa erforderlich sein.
- A) nur 2 und 3 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) 1-5, alle sind richtig

Frage 17.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Zu den Positivsymptomen einer Schizophrenie zählt (zählen):

- 1) mangelnde Körperpflege
- 2) lautes Hören eigener Gedanken
- 3) Antriebsmangel
- 4) Verfolgungswahn
- 5) Hypersomnie (krankhaft gesteigertes Schlafbedürfnis)

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 18.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

Die sog. Herzglykoside (Digitalisglykoside) bewirken am Herzen:

- A) eine Zunahme der Herzfrequenz
- B) eine Abnahme der Erregbarkeit des Herzens
- C) eine Steigerung der Kontraktionskraft des Herzens
- D) in überhöhter Dosierung Herzrhythmusstörungen
- E) eine Erhöhung der Erregungsleitungsgeschwindigkeit

Frage 19.

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur rheumatoiden Arthritis treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Neben den Gelenken können auch innere Organe befallen werden.
- B) Die Scheuermann-Krankheit ist eine typische Veränderung bei der rheumatoiden Arthritis.
- C) Bei der arthritsbedingten Schwanenhalsdeformität kommt es zu einer Überstreckung im Fingerendgelenk bei gleichzeitiger Beugung im Fingermittelgelenk.
- D) Die Abknickung der Finger in Richtung Kleinfinger (Ulnardeviation) stellt eine typische Veränderung im Handbereich dar.
- E) Rheumafaktoren können immer nachgewiesen werden.

Frage 20.

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Endometriose trifft zu?

- A) Bei der Endometriose handelt es sich um veränderte Schleimhaut in der Gebärmutter.
- B) Der Altersgipfel liegt bei 14 bis 25 Jahren
- C) Eine Schmerzausstrahlung in den rechten oberen Schulterbereich ist typisch.
- D) Eine Endometriose kann in der Harnblase auftreten.
- E) Eine Sterilität tritt nicht auf.

Frage 21.

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Tuberkulose trifft zu?

- A) Ein negativer Tuberkulintest schließt die Erkrankung mit Sicherheit aus.
- B) Der Primärkomplex ist die Reaktion auf eine Inhalation von Tuberkelbakterien in den Alveolarraum im Rahmen einer Primärinfektion.
- C) Säuglinge und Kleinkinder erkranken nicht.
- D) Die medikamentöse Behandlung der Tuberkulose soll über maximal 8 Wochen durchgeführt werden.
- E) Die Tuberkulose befällt nur Lunge, Lymphknoten und Knochen.

Frage 22.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Eine Splenomegalie (Milzschwellung) ist zu erwarten bei:

- 1) Pfortaderhochdruck
- 2) Mononukleose
- 3) akutem Herzinfarkt
- 4) chronisch Myeloischer Leukämie
- 5) akuter Lungenembolie

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 23.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

Typische(s) Symptom(e) einer einfachen Blasenentzündung (Zystitis) beim Erwachsenen ist (sind):

- 1) Harndrang
- 2) Fieber und Schüttelfrost
- 3) Schmerzen beim Wasserlassen
- 4) Übelkeit und Erbrechen
- 5) häufiges Wasserlassen

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1,3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 24.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Coma diabeticum (diabetisches Koma) trifft (treffen) zu?

- 1) Bei einem brettharten Abdomen kann es sich um ein ketoazidotisches Koma handeln.
- 2) Patienten im diabetischen Koma haben meist einen deutlichen Volumenüberschuss (Hypervolämie).
- 3) Der Typ II Diabetiker entwickelt typischerweise in wenigen Stunden ein ketoazidotisches Koma.
- 4) Eine rasche flache Atmung ist typisch für das ketoazidotische Koma.
- 5) Blutzuckerwerte von über 700 mg/dl können nicht erreicht werden.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 3 und 4 sind richtig
- C) nur 1,2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 25.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Volumenmangelschock trifft (treffen) zu?

- 1) Wenn das Verhältnis Puls geteilt durch systolischen Blutdruck ca. 0,5 ist, besteht Schockgefahr.
- 2) Die Haut ist blass und kalt.
- 3) Der Patient zittert und friert.
- 4) Der Patient ist kaltschweißig.
- 5) Es besteht ein schneller, flacher, schließlich kaum tastbarer Puls

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 2,3,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 26.**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zum Mittelohr treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Im Mittelohr werden Druckwellen in der Luft (Schall) in mechanische Energie umgewandelt.
- B) Das Mittelohr ist mit Perilymphe (Flüssigkeit) gefüllt.
- C) Das Mittelohr ist vom äußeren Ohr durch das ovale Fenster abgetrennt.
- D) Die Gehörknöchelchen geben über die Steigbügel Fußplatte ihre Schwingung an das ovale Fenster ab.
- E) Es gibt 5 Gehörknöchelchen (Hammer, Amboss, Rechen, Zange und Steigbügel).

Frage 27.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Zuordnungen von Erkrankung und dem betreffenden Augenabschnitt (bzw. Drüse) trifft (treffen) zu?

- 1) Konjunktivitis – Lederhaut
- 2) Hagelkorn – Meibomsche Drüse (Talgdrüsen der Lider)
- 3) Skleritis – Linse
- 4) Altersstar – Bindehaut
- 5) Gerstenkorn – Tränendrüse

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 2 und 3 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1,3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 28.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Symptome einer depressiven Episode können sein:

- 1) verminderte Konzentration und Aufmerksamkeit
- 2) Interessenverlust
- 3) frühmorgendliches Erwachen
- 4) Psychomotorische Hemmung
- 5) Wahnvorstellungen

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 3 und 5 sind richtig
- C) nur 1,3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 29.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur Arthrose trifft (treffen) zu?

- 1) Im Vordergrund der Erkrankung steht eine Schädigung der Gelenkhaut (Synovia).
- 2) Arthrosen treten meist in den Ellbogengelenken auf.
- 3) Arthrosen finden sich oft an den unteren Extremitäten.
- 4) Charakteristisch bei Arthrosen der Hüft- und Kniegelenke ist ein morgendlicher Einlaufschmerz
- 5) Im Rahmen einer Arthrose können auch muskuläre Kontrakturen (Muskelverkürzungen) zu einer Bewegungseinschränkung im Gelenk führen.

- A) nur 5 ist richtig
- B) nur 1,3 und 4 sind richtig
- C) nur 3,4 und 5 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 30.**Einfachauswahl**

Welche Aussage zur Abgrenzung zwischen Hirnischämie (Mangeldurchblutung des Gehirns) und Hirnblutung trifft zu?

- A) Eine sichere klinische Abgrenzung kann nur durch langjährige Erfahrung des Untersuchers erfolgen.
- B) Bei fehlender Bewusstseinstörung kann eine Hirnblutung ausgeschlossen werden.
- C) Ein ischämischer Insult (Schlaganfall aufgrund von Hirnminderdurchblutung) wird anhand der langsameren Symptomentwicklung identifiziert.
- D) Eine Aphasie (zentrale Sprachstörung) tritt nur bei der Hirnischämie auf.
- E) Eine sichere Unterscheidung ist anhand des klinischen Untersuchungsbefundes nicht möglich.

Frage 31.**Aussagenkombination**

Für welche der folgenden Krankheiten gibt es aktive Impfungen?

- 1) Hepatitis B
- 2) Poliomyelitis
- 3) Influenza
- 4) Ringelröteln
- 5) Pfeiffer-Drüsenfieber

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 32.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zur Borreliose treffen zu?

- 1) Das Auftreten der Lyme-Borreliose (Frühstadium) ist in Mitteleuropa besonders im Winter zu erwarten.
- 2) Die Frühmanifestation in Form des Erythema chronicum migrans liegt bei einigen Stunden bis maximal 2 Tagen (nach Zeckenbiss).
- 3) Im Bereich der Einstichstelle entsteht nach Tagen eine kleine Pustel, die von selbst aufbricht und zerfällt.
- 4) Leitsymptom für das sog. Stadium II sind quälende, starke radikuläre (die Nervenwurzel) betreffende Schmerzen, die vor allem nachts auftreten.
- 5) Eine wichtige und sehr schwerwiegende Manifestation der Borreliose ist die Herzmuskelentzündung (Myokarditis).

- A) nur 4 und 5 sind richtig
- B) nur 1,3 und 5 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 33.**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zur Appendizitis treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Bevorzugt bei alten Patienten kann eine akute Appendizitis fast symptomlos verlaufen.
- B) In der Spätschwangerschaft kann eine akute Appendizitis starke Schmerzen im rechten Oberbauch verursachen.
- C) Die akute Appendizitis beginnt immer mit Schmerzen im rechten Unterbauch.
- D) Eine rektal-axilläre Temperaturdifferenz von 1 °C ist beweisend für eine Appendizitis.
- E) Die rektale Untersuchung ist bei einer akuten Appendizitis mangels Aussagekraft nicht angebracht.

Frage 34.**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

- A) Von einer Hyperurikämie spricht man ab einem Harnsäurespiegel von > 3,5 mg/dl.
- B) Patienten mit Tumorerkrankungen und Leukämien können gehäuft Gichtanfälle erleiden.
- C) Typisches Zeichen eines akuten Gichtanfalles ist eine kühle, pulslose Großzehe.
- D) Beim akuten Gichtanfall ist die Behandlung mit Colchizin (Wirkstoff der Herbstzeitlose) kontraindiziert.
- E) Geeignete Nahrungsmittel bei Gicht sind Innereien und Sardinen.

Frage 35.**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

Bei der Ernährung des Diabetikers sind folgende Punkte zu beachten:

- A) Die Zusammensetzung der Diabetikerkost soll etwa im Verhältnis 55-60 % Kohlenhydrate, 25-30 % Fett und 10-15 % Eiweiß liegen.
- B) Als Kohlenhydrate sind Feinmehle (Weißmehl) am besten geeignet.
- C) Der Anteil der Fette und Eiweiße kann willkürlich variieren.
- D) Der erwachsene Typ-I-Diabetiker sollte grundsätzlich besonders wenig Kalorien zu sich nehmen (< 1000kcal/Tag).
- E) Langsam resorbierbare Kohlenhydrate sind zu bevorzugen.

Frage 36.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Erysipel (Wundrose) treffen zu?

- 1) Ein Erysipel ist durch eine scharf begrenzte flammende Rötung gekennzeichnet.
- 2) Erreger des Erysipels sind hämolysierende Streptokokken.
- 3) Abgesehen von lokalen heftigen Schmerzen ist beim Erysipel kein schweres Krankheitsbild zu erwarten (keine Allgemeinsymptomatik).
- 4) Die Therapie des akuten Erysipels besteht primär in lokalen manuellen Anwendungen (z. B. Lymphdrainage).
- 5) Rezidive eines Erysipels sind nach Abheilen wegen der erworbenen Immunität nicht zu erwarten.

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 37.**Aussagekombination**

Welche der folgenden Aussagen zum Immunsystem trifft (treffen) zu?

- 1) Plasmazellen produzieren Antikörper.
- 2) Zum Nachweis einer frischen Infektion bestimmt man IgG-Antikörper.
- 3) Eine Erhöhung des IgE im Blut kann ein Hinweis auf einen Parasitenbefall sein.
- 4) Zu den Zytokinen rechnet man u .a. Interferone, Interleukine und den Tumor-Nekrose-Faktor (TNF).
- 5) IgG wird von Mastzellen bei einer anaphylaktischen Reaktion abgegeben.

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 1 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 38**Aussagenkombination**

Zu den Aufgaben der Nieren zählen:

- 1) Bildung von Renin
- 2) Regelung des Säure-Basen-Haushaltes
- 3) Regulation des Elektrolythaushaltes
- 4) Bildung von Aldosteron
- 5) Ausscheidung von Fremdstoffen (z. B. Medikamente)

- A) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 39.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Bulimia nervosa trifft (treffen) zu?

- 1) Die Patienten weisen oft eine unterdurchschnittliche Intelligenz (an der Grenze zur Debität) auf.
- 2) Bei einer Fressattacke können solche Patienten auf einmal über 3000 kcal verzehren.
- 3) Den Betroffenen fehlt immer die Krankheitseinsicht.
- 4) Die Kranken zeigen ihre Symptomatik sehr gerne auch in aller Öffentlichkeit.
- 5) Eine typische Komplikation der Bulimia nervosa ist eine Schilddrüsenentzündung.

- A) nur 2 ist richtig
- B) nur 3 ist richtig
- C) nur 2 und 3 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 40.

Einfachauswahl

Zu den typischen psychopathologischen Symptomen der Schizophrenie gehört:

- A) Störung der zeitlichen Orientierung
- B) Beeinträchtigung des Bewusstseins
- C) Störung des inhaltlichen Denkens
- D) Gedächtnisstörungen
- E) angeborene Intelligenzstörungen

Frage 41.

Mehrfachauswahl

Wählen Sie 2 Antworten.

Unter einem hämolytischen Ikterus versteht man:

- A) Einen Ikterus, der posthepatisch entsteht.
- B) Einen Ikterus, bei dem das indirekte (nicht konjugierte) Bilirubin im Serum erhöht ist.
- C) Einen Ikterus, der primär durch Stauung des Galleabflusses ausgelöst wird.
- D) Einen Ikterus, bei dem die Urinfarbe tiefrot ist.
- E) Einen Ikterus, der durch Zerstörung der Erythrozyten entsteht.

Frage 42.

Aussagenkombination

Welche der nachfolgenden Beobachtungen bei einem Ihrer Patienten lässt (lassen) Sie an Masern denken?

- 1) Weiße, punktförmige, von einem roten Hof umgebene Flecken auf der Schleimhaut im Mund.
- 2) Kontakt mit Vögeln (ein Erregerreservoir sind auch Vögel).
- 3) Punktförmige Rötungen auf der Haut, anfangs hinter den Ohren.
- 4) Typisch für die Masern ist ein einphasiger Krankheitsverlauf.
- 5) Der Fieberverlauf ist häufig zweigipflig.

- A) nur 1 ist richtig
- B) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- C) nur 2,3 und 5 sind richtig
- D) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 43.

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu den Spätschäden des Diabetes mellitus trifft (treffen) zu?

- 1) Der Diabetes mellitus führt zu einer Schädigung der großen und kleinen Blutgefäße mit der möglichen Folge von koronarer Herzkrankheit, peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Herzinfarkten und Schlaganfällen.
- 2) Ein typischer Spätschaden des Diabetes mellitus ist die Leberzirrhose.
- 3) Aufgrund der diabetischen autonomen Polyneuropathie bemerkt der Diabetiker sehr früh die Warnzeichen einer Hypoglykämie.
- 4) Typisch sind schmerzhaft, brennende Missempfindungen der Unterschenkel und Füße (burning feet).
- 5) Die diabetische Retinopathie ist die häufigste Erblindungsursache bei Erwachsenen in Deutschland.

- A) nur 3 ist richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- D) nur 1,4 und 5 sind richtig
- E) 1-5, alle sind richtig

Frage 44.**Einfachauswahl**

Die Hauptsymptome einer Gehirnerschütterung sind:

- A) Brillenhämatom, Fieber
- B) kurzfristige Bewusstseinsstörung, kurzfristiger Erinnerungsverlust, vegetative Symptome
- C) Schlafstörungen, Schüttelfrost, Krämpfe
- D) Zittern, Merkfähigkeitsstörungen
- E) Durchfall, Hyperaktivität, Schwitzen

Frage 45.**Einfachauswahl**

Für die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) trifft zu?

- A) Gehäuftes familiäres Auftreten deutet auf eine genetische Komponente hin.
- B) Die Symptome beginnen nicht vor dem 10. Lebensjahr.
- C) Die Prävalenzrate für Alkohol- und Drogenmissbrauch ist bei ADHS-Patienten gegenüber gesunden Kontrollpersonen nicht erhöht.
- D) Eine emotionale Labilität und Störung der Impulskontrolle ist nicht vorhanden.
- E) ADHS-Patienten zeigen bei der Arbeit, Partnerschaft und Familie ein normales Funktionsniveau.

Frage 46.**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen bezüglich der Obstipation (Verstopfung) treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Die „paradoxe Obstipation“ (mehrere Tage obstipiert, dann plötzlich Diarrhoe) kann Hinweis auf einen malignen Darmtumor sein.
- B) Eine Darmentleerung alle 2 bis 3 Tage kann noch physiologisch sein.
- C) Eine Obstipation mit aufgetriebenem Bauch, aber ohne Schmerzen und ohne Darmgeräusche, schließt einen Ileus aus.
- D) Einer Obstipation liegt immer ein mechanisches Passagehindernis im Darm zu Grunde.
- E) Eine Obstipation führt frühzeitig zum Erbrechen.

Frage 47.**Einfachauswahl**

Welche Aussage zur Nase trifft zu?

- A) Erreger eines Nasenfurunkels sind in der Regel Streptokokken.
- B) Heftiges Nasenbluten (Epistaxis) kann ein Hinweis auf einen niedrigen Blutdruck sein.
- C) Beim „Locus Kiesselbachi“ handelt es sich um eine bevorzugte Stelle für eine akute Nasennebenhöhlenentzündung (Sinusitis).
- D) Eine Hyperplasie der Rachenmandel (Adenoide) tritt vorzugsweise beim älteren Erwachsenen auf.
- E) Nächtliches Schnarchen kann durch Nasenpolypen (Polyposis nasi) ausgelöst werden.

Frage 48.**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu?

Die Verhaltenstherapie

- A) kann nicht mit einer Pharmakotherapie gekoppelt werden.
- B) arbeitet unter Einbeziehung kognitiver Theorien.
- C) arbeitet bevorzugt mit Übertragung und Gegenübertragung.
- D) arbeitet ausschließlich in Gruppen.
- E) wurde von Sigmund Freud begründet.

Frage 49.**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Aussagen zur Lungenentzündung treffen zu?

Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Nosokomiale Pneumonien sind Pneumonien, die im Krankenhaus erworben werden.
- B) Bei einer Pleuropneumonie ist auch das Rippenfell entzündet.
- C) Atypische Lungenentzündungen werden meist durch Streptokokken und Staphylokokken verursacht.
- D) Bei einer Bronchopneumonie ist ein ganzer Lungenlappen betroffen.
- E) Typisch für eine bakterielle Pneumonie ist eine Lymphozytose im Blutbild.

Frage 50.**Einfachauswahl**

Welche Aussage zu Erkrankungen der Prostata trifft zu?

- A) Eine Prostatitis ist eine maligne Erkrankung der Prostata.
- B) Ursache einer Prostatahyperplasie sind oft gramnegative Bakterien.
- C) Das Prostatakarzinom tritt vor allem bei Männern zwischen dem 30. und 40. Lebensjahr auf.
- D) Eine schmerzhaft rektale Untersuchung ist ein Hinweis für eine akute Prostatitis.
- E) Ein Harnverhalt kommt bei einer Prostataerkrankung im Gegensatz zu einer Blasenentzündung nicht vor.

Frage 51.**Einfachauswahl**

Sie wollen die Pulmonalklappe (mit dem Stethoskop) auskultieren. Welcher der folgenden Auskultationspunkte ist hierfür am besten geeignet?

- A) Über dem 2. Interkostalraum rechts parasternal.
- B) An der Schnittstelle des 5. Interkostalraumes mit der linken Medioklavicularlinie.
- C) Über dem 2. Interkostalraum links parasternal.
- D) Über dem Herzspitzenstoß.
- E) Im Bereich der Ansätze 4. – 6. Rippe am Sternum.

Frage 52.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Das Karpaltunnelsyndrom:

- 1) Tritt besonders bei jungen Männern auf.
- 2) Führt bei längerer Erkrankungsdauer zu einer Daumenballenatrophie.
- 3) Wird verursacht durch eine Quetschung des Nervus radialis.
- 4) Wird durch Elektromyographie (Registrierung der Aktionsströme im Muskelgewebe) und Elektroneurographie (Bestimmung der Nervenleitungsgeschwindigkeit) diagnostiziert.
- 5) Wird in der Frühphase durch einen abgeschwächten Radialispuls diagnostiziert.

- 1) nur 1 und 3 sind richtig
- 2) nur 2 und 4 sind richtig
- 3) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- 4) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- 5) 1-5, alle sind richtig

Frage 53.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Das Sudeck-Syndrom (sympathische Reflexdystrophie)

- A) tritt bevorzugt bei Frauen auf.
- B) manifestiert sich in erster Linie an den Beinen.
- C) führt zu keiner Bewegungseinschränkung.
- D) führt zu trophischen (den Ernährungszustand eines Gewebes betreffenden) Störungen mit Muskelatrophie.
- E) kann unter anderem nach Knochenbrüchen auftreten.

- 1) nur 1 und 2 sind richtig
- 2) nur 1 und 5 sind richtig
- 3) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- 4) nur 2, 4 und 5 sind richtig
- 5) 1-5, alle sind richtig

Frage 54.**Einfachauswahl**

Welche Aussage trifft zu? Die Lymphe:

- 1) ist ohne Ausnahme eine wasserklare Flüssigkeit.
- 2) wird pro Tag in einer Menge von ca. 10 Litern gebildet.
- 3) transportiert interstitielle (im Zwischengewebe liegende) Flüssigkeit und großmolekulare Stoffe.
- 4) und Blutplasma haben die gleiche Zusammensetzung.
- 5) wird überwiegend in die untere Hohlvene geleitet.

Frage 55.**Mehrfachauswahl**

Welche der folgenden Zuordnungen zwischen den aufgeführten Erkrankungen und den entsprechenden Symptomen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten.

- A) Phlebothrombose – blaurote Extremität.
- B) Extremitätenembolie – überwärmte untere Extremität mit tastbarem Fußpuls.
- C) Beckenvenenthrombose – chronischer Brustschmerz mit verlangsamter Atmung.
- D) Thrombophlebitis – Auftreten der klassischen Entzündungszeichen.
- E) Lungenembolie – Schmerzen und Schwellungen in der Leistengegend.

Frage 56.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen zu Kahnbeinbrüchen treffen zu?

- A) Das Kahnbein (Os scaphoideum) ist im Gegensatz zu den anderen Handwurzelknochen äußerst selten von Frakturen betroffen.
- B) Kahnbeinbrüche neigen zu Pseudarthrosenbildung.
- C) Klinisch wird bei einem Kahnbeinbruch Druckschmerz in der „Tabatiere“ (sog. „Schnupftabakgrübchen“ über dem Speichenende) angegeben.
- D) Für die Diagnosestellung ist in der Regel kein bildgebendes Verfahren erforderlich.
- E) Zur besseren Frakturheilung wird die Hand von Anfang an krankengymnastisch beübt.

- A) nur 2 und 3 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 57.**Aussagenkombination**

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

Zum präsuizidalen Syndrom gehören:

- 1) gedankliche Einengung
- 2) Ausweitung sozialer Kontakte
- 3) gehemmte Aggression
- 4) Selbstmordphantasien
- 5) Aggression wird nach außen abreagiert

- 1) nur 1 und 2 sind richtig
- 2) nur 3 und 4 sind richtig
- 3) nur 1, 3 und 4 sind richtig
- 4) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- 5) 1-5, alle sind richtig

Frage 58.

Einfachauswahl

Wie kann man die flächenmäßige Ausdehnung einer Verbrennung beim Erwachsenen einschätzen?

- A) Durch Abschätzung der Schmerzsymptomatik.
- B) Mit Hilfe der „Neunerregel“ (nach Wallace).
- C) Mit der üblichen Verbrennungseinteilung in Grade.
- D) Durch Beurteilung der Intensität der Hautrötung.
- E) Durch Kenntnis der Temperatur des schädigenden Auslösers.

Frage 59.

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Hyperurikämie (Harnsäureerhöhung) oder Gicht trifft zu?

- A) Ein leicht erhöhter Harnsäurespiegel bereitet meist über viele Jahre keine Beschwerden.
- B) Alkoholkonsum verringert den Harnsäurespiegel.
- C) Frauen sind eher gefährdet an Gicht zu erkranken als Männer.
- D) Die angeborene Neigung zu einem erhöhten Harnsäurespiegel kann ursächlich behandelt werden.
- E) Ansäuerung des Harns fördert die Harnsäureausscheidung.

Frage 60.

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?
Unter physiologischen Bedingungen findet sich beim Menschen der größte Anteil des zirkulierenden Blutvolumens:

- A) im Herzen
- B) in den Arterien
- C) in den Kapillaren
- D) in den Venen
- E) in der Milz

Lösungsvorschläge (vorläufig!)

Ohne Gewähr!

1	BE	31	B
2	C	32	A
3	D	33	AB
4	C	34	B
5	B	35	AE
6	D	36	A
7	E	37	D
8	B	38	D
9	B	39	A
10	D	40	C
11	BC	41	BE
12	E	42	B
13	E	43	D
14	CD	44	B
15	C	45	A
16	D	46	AB
17	B	47	E
18	CD	48	B
19	AD	49	AB
20	D	50	D
21	B	51	C
22	B	52	B
23	D	53	C
24	A	54	C
25	D	55	AD
26	AD	56	A
27	A	57	C
28	E	58	B
29	C	59	A
30	E	60	D